

Holzhütte

BM Böhling führt aus, dass es den ASP seit fast 50 Jahre gäbe und geprägt war durch ehrenamtliches Engagement, bevor die Gestaltung in die Verantwortlichkeit der Verwaltung übergang. Durch Corona habe es einen Bruch gegeben. Die Kollegen des Pferdestalls sind nun mit Ideen kurz vor dem Neustart.

Zunächst solle geprüft werden, so SP Gundelach (Pferdestall), was sich die Kinder und Jugendlichen wünschten. Angefangen würde mit Kicker, Billard und Werkbank in der Holzhütte, dazu Bastelangebote. Je nach Wetter gäbe es unterschiedliche Angebote. Zudem solle es eine erste Abfrage geben, was gewünscht würde an Aktionen und Ausstattung. Zusätzlich wolle man zu einem späteren Zeitpunkt ein Jugendparlament veranstalten.

TA Heyen berichtet vom erfolgreich durchgeführten E-Check in der Holzhütte. Einige kleinere Reparaturen seien inzwischen durchgeführt worden, es fehlen noch ein paar Kleinigkeiten sowie eine Wasserprobe. Bis zur Eröffnung würde man damit fertig sein.

Nissenhütte

TA Heyen berichtet, dass die Statik für die Nissenhütte nicht gewährleistet sei. Lt. Gutachter müsste diese aufwendig ertüchtigt werden. Dies würde mindestens 35.000 € kosten.

BM Böhling wirft die Idee auf, eine solche Hütte gebraucht zu kaufen.

Verschiedene RM, die Kollegen des Pferdestalls und Gäste sind sich einig, dass die Größe der Nissenhütte für Bauprojekte, Laternenumzug vor Ort und weitere Aktionen notwendig sei. RM Wessel bringt die Idee ein, die Jugendwerkstatt miteinzubinden. Es könnten hier auch Sozialtrainings oder Schools Out Partys veranstaltet werden.

Es soll zum einen nach Fördermitteln (z.B. über Leader Nordseemarschen und Zukunftspaket) geschaut werden, ob dadurch ein Ersatz realisiert werden kann, und zum anderen möge im kommenden Ausschuss darüber berichtet werden, ob die vor einiger Zeit eingestellten 20.000 € noch als Haushaltsrest verfügbar sind.

(Mitteilung der Verwaltung: In 2020 wurden 30.000 € in den Haushalt eingestellt. In 2021 und 2022 wurde dieses Geld übertragen, danach aber wegen ausgebliebener Realisierung nicht mehr.)

Die Skateanlage aus Roffhausen sei auf diesem Platz sowohl wegen des Untergrunds als auch der fehlenden Community nicht zielführend. Der Basketballplatz hingegen solle wieder mittels Bürgerbeteiligung oder/und Bauhof ertüchtigt werden.